

Niederschrift

der 16. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 05.07.2021 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:28 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**
F. Broshog

Fraktion CDU
U. Wildenhein

Fraktion DIE LINKE
J. Kruppa

Fraktion SPD
B. Daske

Fraktion UWG
M. Tscherwinka
T. Boss
W. Borkowski

Verwaltung: U. Gast Teamleiter II Kämmerei
K. Kempe Bauverwaltung
A. Lorenz Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwendungen zur Niederschrift der 15. Sitzung - öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. 2. Lesung der Einwohnerbeteiligungssatzung
07. BSV 45/16/2021 – Verlängerung zinslose Stundung von Gewerbesteuern der Gemeinde Am Mellensee
08. BSV 46/16/2021 - Verlängerung zinslose Stundung von Grundsteuer der Gemeinde Am Mellensee
09. BSV 47/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-009 – Trockenbauarbeiten – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee
10. BSV 48/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-008 – Elektrotechnische Anlagen – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee
11. BSV 49/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-007 – Heizungsanlage, Sanitäranlage, RLR-Anlage – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee
12. BSV 50/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-010 – Malerarbeiten Fassade und Innen – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee
13. Informationen und Anfrage

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bürgermeister nimmt TOP 11 von der Tagesordnung, da der Verwaltung kein Angebot vorliegt. Der Vorsitzende des Hauptausschusses verweist darauf, dass der Tagesordnungspunkt 11 entfällt und die restlichen TOP Ihre laufende Nummer behalten.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 15. Sitzung – öffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Hauptausschusses informiert, dass von der Kämmerin folgender Hinweis kam.

Im TOP 07 der 15. Sitzung steht: „Die Verwaltung informiert das, dass Rechnungsprüfungsamt im Hause ist und die Jahresabschlüsse 2014-2017 sich anschaut.“ korrekt müsste es heißen: „Die Verwaltung informiert die Wirtschaftsprüfer im Hause sind und sich die Jahresabschlüsse 2014-2017 anschauen.“

Der Vorsitzende des Hauptausschusses bittet dies zur Klarstellung aufzunehmen, falls das Rechnungsprüfungsamt das Protokoll liest.

TOP 05. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der anwesenden Einwohner.

TOP 06. 2. Lesung der Einwohnerbeteiligungssatzung

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung, dem Bürgermeister und ein Mitglied der Fraktion Die Linke für die Zuarbeiten. Er ergänzt, dass die Satzung im August 2021 in die Gemeindevertretersitzung empfohlen werden soll.

Es entsteht eine Diskussion über § 1 ob das Alter von 16 Jahren oder 18 Jahren erfasst werden soll. Es kommt die Frage auf, warum die Beteiligung erst mit 18 Jahren stattfinden soll. Es kommen Gegenargumente vom Vorsitzenden und ein Mitglied der Fraktion Die Linke, dass das Jugendschutzgesetz besagt, dass man bis zum 18. Lebensjahr Jugendlicher ist. Alle Mitglieder werden nach Ihrer Meinung gefragt und es wird sich mehrheitlich für das 18. Lebensjahr ausgesprochen. Ergänzend erklärt ein Mitglied der Fraktion Die Linke, dass sonst die Jugendlichen vom 16. – 18. Lebensjahr nicht mehr an Spielplätzen und ähnlichen beteiligt werden. Somit entscheidet die Mehrheit sich dafür, dass das 18. Lebensjahr im § 1 und § 2 erfasst bleibt.

In § 3 Abs.1 S. 2 wird wie folgt geändert: „Die/Der Vorsitzende hat die Identität der fragenden Person festzustellen.“

Es gibt eine kurze Diskussion über § 3 Abs. 3 ob die 30 Minuten erfasst werden müssen oder ob dies die Hauptsatzung festlegt. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke sagt, dass dies nicht in der Hauptsatzung geregelt ist.

Der Bürgermeister fragt, was wichtige Angelegenheiten (§ 4 Abs. 1) sind. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke sagt, dass relevante Sachen erörtert werden sollen. Der Bürgermeister erklärt, dass dies sehr schwammig definiert ist und er über alles berichten müsste. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke sagt, dass er dem Bürger anraten könnte eine Einwohnerversammlung zu berufen. Der Bürgermeister verweist auf die zivilrechtlichen Verfahren hin. Er ergänzt, dass die Verwaltung mit zivilrechtlichen Verfahren nichts zu tun. Dort sollte die Schiedsperson unterstützend tätig werden.

Es wird sich von allen Mitgliedern drauf geeinigt, dass es nochmal zu diesem Punkt ein Treffen zwischen dem Bürgermeister und ein Mitglied der Fraktion Die Linke stattfinden soll.

Der Vorsitzende empfiehlt im § 4 Abs. 3 das Wort regional zu streichen. Alle Mitglieder stimmen dem zu.

Es gibt eine kurze Diskussion über § 4 Abs. 4 ob es in allen Schaukästen ausgehangen wird oder nur in den betroffenen Ortsteilen. Es wird sich drauf geeinigt das § 4 Abs. 4 wie folgt erfasst wird.

„Die Einberufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der Einwohnerversammlung.“

Im § 4 Abs. 5 regt der Bürgermeister an, dass es ungünstig ist, da die Meinung der Verwaltung nicht vertreten werden kann. Der Vorschlag des Bürgermeisters ist, wenn es sich um einzelne Ortsteile handelt, kann der Ortsvorsteher die Versammlung leiten. Sollte es ein Thema sein, dass die ganze Gemeinde betrifft, sollte der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Versammlung führen, somit kann der Bürgermeister/ stellvertretender Bürgermeister die Meinung der Verwaltung auf der Versammlung vertreten. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke sagt, dass die Gemeindevertretung eine Einwohnerversammlung beschließt und in diesem Moment gleich festgelegt werden kann wer diese führt. Alle Mitglieder nehmen diesen Vorschlag an. Somit wird Abs. 5 im § 4 gestrichen.

Der Bürgermeister fragt an, was er unter § 9 Abs. 3 a,b,c und d verstehen soll. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke und der Vorsitzende erklären, dass diese Punkte nach § 18 a Kommunalverfassung erfasst werden müssen. Der Kinder- und Jugendbeauftragte kann Fragen der Bürger diesbezüglich dann klären und das Beteiligungskonzept ist ja in Arbeit.

Der Bürgermeister verweist auf § 10 Abs. 7. Dieser Absatz soll wie folgt geändert werden.

„Die/ Der Kinder- und Jugendbeauftragte bedient sich zur Erledigung seiner Aufgaben der Verwaltung.“ Alle Mitglieder stimmen dem zu. Der Bürgermeister sagt, dass im §11 die Rechtskräftigkeit korrigiert werden muss.

TOP 07. BSV 45/16/2021 – Verlängerung zinslose Stundung von Gewerbesteuern der Gemeinde Am Mellensee

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass dies eine Verlängerung für 6 Monate ist und der Bürgermeister im November eine Zwischenbilanz vorzulegen hat.

Beschluss-Nr. 77/16/2021

Der Hauptausschuss beschließt, zur Abmilderung wirtschaftlicher Folgen aus der Corona-Krise den Steuerpflichtigen auf Antrag die bereits fälligen oder im Jahr 2021 fällig werdenden Gewerbesteuern bis zum 31.12.2021 zinslos zu stunden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, im November mit Stichtag 31.10.2021 eine „Zwischenbilanz“ vorzulegen. Diese Zwischenbilanz soll ausweisen, in welchem Umfang von zinslosen Stundungen Gebrauch gemacht wurde und welche Auswirkungen auf die für 2021 geplanten Gewerbesteuereinnahmen zu erwarten sind.

Abstimmungsergebnis:	7 Ja – Stimmen	
	0 Nein – Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

TOP 08. BSV 46/16/2021 - Verlängerung zinslose Stundung von Grundsteuer der Gemeinde Am Mellensee

Beschluss-Nr. 78/16/2021

Der Hauptausschuss beschließt, zur Abmilderung wirtschaftlicher Folgen aus der Corona-Krise den Steuerpflichtigen auf Antrag die bereits fälligen oder im Jahr 2021 fällig werdenden Grundsteuern bis zum 31.12.2021 zinslos zu stunden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, im November mit Stichtag 31.10.2021 eine „Zwischenbilanz“ vorzulegen. Diese Zwischenbilanz soll ausweisen, in welchem Umfang von zinslosen Stundungen Gebrauch gemacht wurde und welche Auswirkungen auf die für 2021 geplanten Grundsteuereinnahmen zu erwarten sind.

Abstimmungsergebnis:	7 Ja – Stimmen	
	0 Nein – Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

TOP 09. BSV 47/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-009 – Trockenbauarbeiten – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage.

Ein Mitglied der Fraktion die Linke fragt, warum man hier 21.000 € über der Kostenberechnung liegt.

Die Mitarbeiterin der Bauverwaltung erklärt, dass es nur ein Angebot gab und die Preise generell nicht besser werden. Des Weiteren sagt Sie, dass dafür im Tiefbau 18.000 € eingespart werden konnten.

Beschluss-Nr. 79/16/2021

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Trockenbauarbeiten für die Maßnahme Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee an die Firma

Apleona R&M Ausbau Berlin GmbH

Landsberger Straße 261/262

12623 Berlin

Abstimmungsergebnis:	7 Ja – Stimmen	
	0 Nein – Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

TOP 10. BSV 48/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-008 – Elektrotechnische Anlagen – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee

Ein Mitglied der Fraktion CDU verlässt das Gremium wegen Befangenheit.

Beschluss-Nr. 80/16/2021

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Leistung Elektrotechnische Anlagen für die Maßnahme Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee an die Firma

EAB TF GmbH

Zossener Straße 26

15806 Zossen

Abstimmungsergebnis:	6 Ja – Stimmen	
	0 Nein – Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

TOP 11. BSV 49/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-007 – Heizungsanlage, Sanitäranlage, RLR-Anlage – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee
-entfällt-

TOP 12. BSV 50/16/2021 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-010 – Malerarbeiten Fassade und Innen – Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee

Ein Mitglied der Fraktion CDU nimmt wieder teil.

Ein Mitglied der Fraktion die Linke fragt, wie es zu solchen Preisunterschieden kommen kann. Die Mitarbeiterin der Bauverwaltung erklärt, dass der Preisunterschied zum Beispiel wegen dem Fassadengerüst und der Arbeitsbühne zu Stande kommt. Die eine Firma wird dies selber haben und die andere Firma muss diese eventuell leihen.

Beschluss-Nr. 81/16/2021

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Malerarbeiten Fassade und Innen für die Maßnahme Mehrfunktionshaus Strandbad Mellensee an die Firma Malermeister Blüthgen GmbH & Co.KG
Borken 3
04916 Herzberg/Elster

Abstimmungsergebnis: 7 Ja – Stimmen
0 Nein – Stimmen
0 Enthaltungen
angenommen.

TOP 13. Informationen und Anfrage

Der Vorsitzende erinnert alle Mitglieder, dass im Juli keine Gemeindevertretersitzung stattfindet.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt was mit den Straßen Finkenschlag/Hohe Föhren passiert ist. Der Bürgermeister berichtet, dass sich ein Bürger über die Löcher in der Fahrbahn beschwert hat. Dieses Problem ist aber bekannt, da sich immer alle 4-6 Jahre der Zustand der Straße verschlechtert. Die Straße war allerdings noch nie grundhaft ausgebaut. Eine Firma hat sich daraufhin die Straße angesehen, da sie der Gemeinde helfen wollte. Die Firma hat die Strecke aufgenommen, geschreddert und geglättet. Dann kam leider die Trockenphase und es staubt natürlich beim befahren. Der Anwohner wollte gerne Asphalt und beschwert sich nun über Atemprobleme wegen des Staubes. Ob dort Asphalt gemacht wird entscheidet aber die Gemeindevertretung, er wollte nur helfen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Ausbau der 500 Meter um die 100.000,00 Euro kosten würde.

Ein Mitglied der Fraktion Die Linke fragt, wie der Zustand der Straße derzeit ist, da es viel geregnet hat.

Eine Mitarbeiterin aus der Bauverwaltung erklärt, das Fräsarbeiten ausgeführt wurden, ein Rollbelag aufgetragen wurde und somit die Löcher weg sind. Dennoch bleibt es eine unbefestigte Straße. Sie berichtet, dass die Firma sich die Straße auf einem Donnerstag anschauen war und am Freitag das Angebot kam, dass sie die Straße machen können. Noch am selben Tag kam die Zusage. Dieses Angebot hat die Gemeinde angenommen und am Freitag wurde die Straße bemacht. Der grundhafte Ausbau der Straße ist kaum möglich. Die Bauverwaltung hat schon mit dem Naturschutz gesprochen und die Straße schmaler machen geht nicht, weil sich die Bauverwaltung an die vorgegebenen DIN halten muss. Zum Thema staub ergänzt sie, dass sich der Belag erst setzen muss. Dies passiert durch die Nutzung und dem Regen. Ein Mitglied der Fraktion CDU sagt, dass die Prioritätenliste des Bauausschusses von 2017 nicht immer vernachlässigt werden kann.

Ein Mitglied der Fraktion Die Linke informiert darüber, dass ein Antrag gestellt wurde, damit die Internetseite „Menschlich Am Mellensee“ auf der Gemeindeseite verlinkt wird. Es wird gefragt wie der Hauptausschuss dazu steht. Der Bürgermeister sagt, dass er damit kein Problem hat, wenn kein Parteiischen Hintergrund auf der Internetseite ist. Der Vorsitzende unterstützt diese Ansichten. Alle Mitglieder bejahen diesen Antrag. Ein Mitglied der Fraktion Die Linke berichtet, dass 12 Computer für die Jugendlichen in der Gemeinde Am Mellensee gespendet wurden. Diese sind ca. 5 Jahre alt und haben Windows 10. Nun wird ein Raum/Gebäude gesucht wo diese aufgestellt werden können. Das Mitglied der Fraktion Die Linke ist noch beim DRK (Mehrgenerationenhaus) dran.

Der Bürgermeister informiert, dass er morgen ein Termin mit dem Betreiber der Mastanlage und Investor für einen Schlachthof in Gadsdorf hat. Es gibt eine Diskussion über die Vertrauenswürdigkeit des Betreibers. Der Bürgermeister erklärt nochmals, dass die Entscheidung nicht bei der Gemeinde liegt. Die Gemeinde hat nur ein Beteiligungsrecht. Das Landesimmissionsamt prüft ob alle Landesimmissionsschutzregeln eingehalten werden und genehmigt/genehmigt nicht den Schlachthof.

Der Bürgermeister informiert weiter darüber, dass in nächster Zeit überall orange Werbetafeln von DNS net auftauchen werden. Die Firma DNS net ist derzeit auf Werbetour. Dieses

Thema soll bitte in den Ortsbeiräten besprochen werden. Ein Mitglied der Fraktion CDU sagt, dass sich dies mit dem Ausbau vom Landkreis überschneidet und nicht zusammenpasst. Der Bürgermeister erklärt, dass der Flugplatz in Sperenberg weder Kulturerbe noch Naturpark aus der Sicht des Landes werden soll. Des Weiteren informiert er, dass das Land die Ausgleichszahlungen für Einkommensschwache Eltern, die keine Elternbeiträge bezahlen, für die Kommunen angepasst werden soll. Diese wurden bis jetzt immer mit 12,00 € ausgeglichen. Zum Thema Bauantrag Kita Rehagen hat die untere Bauaufsicht mitgeteilt: „Man ist da dran.“

Die Verpachtung Strandbad Mellensee hat der Bürgermeister im Internetportal Immobilien-scout und Immonet online stellen lassen. Beim Tourismusverband und der GEHOGA wird es auch veröffentlicht. Er ergänzt, wenn bis September kein neuer Mieter gefunden wird, dass er dann eigenes Personal einstellen muss.



15.07.2021

M. Tscherwinka

Vorsitzender Hauptausschusses